

Anlage 9: Abnahmeprotokoll/Checkliste Aufschaltung

Übertragungseinheit zur EA-Stelle:	TN - Nummer	ÜE – Alarm geprüft
		<input type="checkbox"/> OK

Abnahmetermine für die Brandmeldeanlage:	1. Termin Datum/Zeit	2. Termin Datum/Zeit	3. Termin Datum/Zeit

Anwesend	Polizei			
	Feuerwehr			
	Konzessionär			
	Betreiber			
	Errichterfirma			
Erstalarmierende Stelle				

Objekt: _____

Alarmadresse: _____

Verantwortlicher des Betreiber: _____ Telefon: _____

	1. Termin	2. Termin	3. Termin
Errichterbestätigung für BMA: DIN, VDE, TAB			
Errichterbestätigung für das Leitungsnetz: VDE; LAR			
Wartungsvertrag:			
Störungsweiterleitung:			
Sachverständigenabnahme nach der SPrüfV:			

Brandfallsteuerung vorhanden bei:

Aufzug Lüftung Stromversorgung
 Computer Wasser RWA

1. Brandmeldezentrale

1.1. Beschilderung nach DIN 4066			
1.2. Standort der BMZ			
1.3. Einbau der BMZ			
1.4. Montagehöhe BMZ max. 1.800 mm			
1.5. Bedienung sperrbar mit CL 1 ja nein Code			
1.6. Schleifenanzeige – Beschriftung			
1.7. Standort BMZ mit Rauchmelder überwacht			

2. Feuerwehr-Bedienfeld

2.1. Montagehöhe Mitte 1.600 mm			
2.2. Schloss Fw-Schließung Landkreis/Stadt			
2.3. Funktionen (Akustik ab; ÜE ab usw.)			

3. Feuerwehr-Anzeige-Tableau

3.1. Montagehöhe beim FBF			
3.2. Schloss Fw-Schließung Landkreis/Stadt			
3.3. Textangabe nach TAB			
3.4. Textausdruck vorhanden			

4. Feuerwehrschlüsseldepot

4.1. Typ des FSD:			
4.2. Montagehöhe UK 800/ OK 1.400 mm			
4.3. Objektschlüssel u. Profilhalbzylinder vorhanden (GH – GHS)			
4.4. Sonstige Schlüssel			
4.5. Standort des FSD			
4.6. Funktion Schlüssel abwesend prüfen			
4.7. Notentriegelung FSE (sofern vorhanden)			
4.8. Fw-Schließung für FSE vorhanden			

5. Schleifenpläne

5.1. Vollständig, je Schleife ein Plan			
5.2. Schleifenübersicht an der Anlage			
5.3. Ausführung nach TAB, Darstellung, Format			
5.4. Schleifenaufteilung nach TAB			
5.5. Schleifenplankasten/ -tasche, Kennzeichnung			
5.6. Schleifenplankasten sperrbar mit DOM CL 1			

6. Löschanlage

6.1. Steuerung, Druckschalter, autom. Melder			
6.2. Beschriftung, Alarmventil, Schleife, Wirkbereich			
6.3. Lage, Zugänglichkeit der SPZ			
6.4. Handauslösung CO ₂ /Inergen/Argon/ usw.			

7. Druckknopfmelder

7.1. Montagehöhe Mitte 1.400 mm +/- 200 mm			
7.2. Reservegläser und „Außer Betrieb“ – Schilder			
7.3. Beschriftung mit Schleifen-/ Meldernummer			
7.4. Standort wie Baugenehmigung			

8. Automatische Brandmelder

8.1. Beschriftung mit Schleifen-/Meldernummer			
8.2. Schleifenbelegung, max. 32 Melder/Raum			
8.3. Schleifenbelegung, max. 10 Melder in 5 angrenzenden Räumen			
8.4. Parallelanzeigen nach DIN 14623			
8.5. Lageplantableau / Summer / Lampentest			
8.6. Melderbeschriftung/ Doppelboden/Zwischendecke			
8.7. Zugänglichkeit der Melder in DB oder der ZD			
8.8. Plattenheber für Doppelboden mit Sicherung CL 1			
8.9. Leiter für Melder in der Zwischendecke mit CL 1			

9. Akustischer Räumungsalarm

9.1. Sirenen/Hupen vorhanden; vgl. DIN 33 404-3			
9.2. ELA – Anlage nach VDE 0828			
9.3. Sirenen/Hupen beschriftet („BRANDALARM“)			
9.4. Bestätigung über ausreichende Lautstärke vorhanden			

10. Sonstiges

10.1			
10.2			
10.3			
10.4			
10.5			
10.6			

11. Bemerkungen

Freigabe Aufschaltung

KBR

KBM-T

 Datum, Unterschrift